



Pressemitteilung

Nr. 9/2020

23. April 2020

GEMEINSAMES PRESSESTATEMENT

Bundesminister Altmaier und VDB-Präsident Fohrer danken den Beschäftigten in der deutschen Bahnindustrie – Eine starke Bahnindustrie hilft dem wirtschaftlichen Wiederhochlauf nach der Krise

In Zeiten der Krise wird die Bedeutung der Schiene deutlicher denn je. Gerade über die Schiene werden mit wenig Personal bei strengen Gesundheitsmaßnahmen Fahrgäste, wichtige Rohstoffe, Lebensmittel und medizinische Erzeugnisse sicher befördert. Das Rückgrat einer sicheren Grundversorgung bilden auch die Beschäftigten der Bahnindustrie, die jetzt für eine stabile Ersatzteillieferung, Wartung, Service, digitale Komponenten und die nötige Produktion einstehen. Industrielle Strukturen in Deutschland zu sichern - das ist jetzt wichtig und zugleich die Basis für einen kraftvollen Hochlauf nach der Krise.

Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier: „Eine starke Bahnindustrie ist wichtig für unseren Wirtschaftsstandort. Das gilt in der aktuellen Krise und vor allem auch für die Zeit danach, wenn die Konjunktur und der Waren- und Personenverkehr wieder an Fahrt aufnehmen. Auch Themen wie die CO₂-arme Mobilität und eine moderne Infrastruktur werden dann wieder in den Vordergrund rücken. Deshalb kommt es jetzt darauf an, die Wertschöpfungsketten, Unternehmen und Arbeitsplätze in Deutschland möglichst unversehrt zu erhalten, um nach der Krise gemeinsam mit voller Kraft durchstarten zu können. Mit diesem Ziel hat die Bundesregierung einen großen Rettungsschirm für Unternehmen aller Größen und Branchen gespannt.“

Bundesminister Altmaier und Michael Fohrer, Präsident des Verbands der Bahnindustrie in Deutschland (VDB) e.V., danken allen Beschäftigten der Bahnindustrie in Deutschland, die sich bei striktestem Gesundheitsschutz außerordentlich erfolgreich für die Gesellschaft engagieren. Kleine, mittlere und große Unternehmen wüssten um ihre wichtige Verantwortung. Deutschland könne sich auf seine Bahnindustrie verlassen.

„Wirtschaftliche Konjunktur braucht die Schiene. Investitionen in nachhaltige Mobilität haben einen sofortigen Hebel: Die Digitalisierung des Netzes und der Züge, die Modernisierung der Infrastruktur, ein Innovationsbonus für Zero-Emission-Züge. Denn eine starke Bahnindustrie wird nach der Krise auch starker Konjunkturmotor sein.“, so Fohrer. Klimaschonende Mobilität müsse auch morgen „made in Germany“ und „made in Europe“ sein.



Pressemitteilung

Nr. 9/2020

23. April 2020

Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)

Der VDB vertritt die Interessen von 202 Unternehmen, von weltweit führenden Systemhäusern ebenso wie von spezialisierten mittelständischen "hidden champions". Die Mitglieder des VDB entwickeln und fertigen Systeme und Komponenten für Schienenfahrzeuge und Infrastruktur mit 53.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern allein in Deutschland. Innovative Technologien "Made in Germany" sorgen weltweit für exzellente Bahnsysteme, klimaschonende Mobilität und digitale Innovationen.

Kontakt:

Verband der Bahnindustrie in Deutschland (VDB)

Pauline Maître
Pressesprecherin | Leiterin Kommunikation
Universitätsstraße 2
10117 Berlin

Tel.: +49 30 20 62 89-60
Fax: +49 30 20 62 89-50
maître@bahnindustrie.info
www.bahnindustrie.info